

Blechblasinstrumente

Zu den Blechblasinstrumenten gehört:

Vor etwa 200 Jahren wurden Trompeteninstrumente entwickelt, mit denen man nicht nur Naturtöne spielen konnte. Naturtöne kann man alleine dadurch spielen, wenn man die Lippenanspannung verändert.

Nun wurde die "Klappenidee" der Holzblasinstrumente auf Blechblasinstrumente übertragen: Um weitere Töne zwischen den Naturtönen spielen zu können, hat man Ventile im Rohrsystem eingebaut, die bei gedrücktem Ventil den Luftstrom durch die dadurch entstehende Rohrverlängerung leitet. So entsteht dann ein tieferer Ton.

Die drei wichtigsten Bausteine der Blechblasinstrumente sind

1. Das Mundstück
2. Das Resonanzrohr, das in seiner Länge veränderbar ist
3. Der Schalltrichter

Blechblasinstrumente durften früher nur an Fürstenhöfen und von ausgewählten Musikern gespielt werden. Die aus wertvollem Material gebauten Instrumente erklangen zu wichtigen Anlässen, um die Macht des Königs oder Fürsten zu zeigen.